

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

35. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2005

Erscheint 3mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse:	Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil	
Präsident:	Wolfgang Staubitzer, Oberstrasse 32, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 00 26
Oberturner:	Res Aeberhard, Unterdorf 8, 3373 Wangenried	062 923 06 53
Redaktion:	Marlis Ramel, Oenzbergstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 51 64
Stammlokal:	Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil	062 961 13 05
PC-Konto:	49-3153-5	
Satz:	DT & B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 32, 4537 Wiedlisbach	032 636 23 23
Druck:	Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 44 77

Liebe Turnerfamilie

Alles schön macht der Mai. Getreu dieser Worte startete der Wonnemonat mit wunderschönem und bereits sommerlichem Ambiente. In der 1. Mai-Nacht konnten demzufolge die «Jahrgänger-Buebe» von den herrlichen äusseren Bedingungen beim Maitanni-Stellen profitieren. Während dem sonntäglichen «Dorfkehr» oder auf der Fahrt ins Blaue durften wir uns alle von dem alten Brauchtum überzeugen. Neben etlichen Häusern und auf vielen Dorfplätzen ragten ab sofort grosse oder auch etwas kleinere Maitanni in den Frühlingshimmel.

Dieses Ereignis wirft aber bereits einige Tage zuvor seine Schatten voraus. Wir im TV stellen alljährlich fest, dass diese 1. Mai-Geschichte für unsere jungen Mitglieder in diesem Moment das Einzigste und Wichtigste ist (es soll auch so sein!), Tanni werden gefällt, entrindet und Schlachtpläne wie Transporte und Routenwahl werden ausgeheckt. Es muss also etwas mehr dahinter sein als nur der försterliche Akt im Walde. Zum einen ist es erfreulich, dass dieser alte Brauch bis heute nichts von seiner Wirkung verloren hat. Zum anderen darf lobenswert erwähnt werden, dass junge Leute gemeinsam und zielgerichtet auf eine Sache hinarbeiten, um das Besagte auch zu Ende zu bringen. Im Weiteren ist der Reiz dieses Unterfangens ja hinlänglich bekannt und braucht sicherlich nicht näherer Erklärungen.

«Umgelinkt», resp. umgelegt auf unseren Verein möchten wir Turner für einmal nicht eine Rose der Woche verteilen und auch nicht so «fieberhaft» wie unsere TV-Jüngsten, sondern symbolisch das Maitanni des Monats jemandem zukommen lassen. Für wen haben wir uns wohl entschieden? Die theoretische Geste gilt dem ganzen DTV Inkbu, zwecks ihrer tollen und loyalen Zusammenarbeit, sowie die fortwährende Unterstützung. Besten Dank!!! (Das symbolische Maitanni-Essen können wir ja am «Üsserschwyzer-Turnfest» einziehen.)

Die HV durfte inmitten einer stattlichen Turnerschar abgehalten werden. Nebst den ordentlichen Geschäften wurden Bögli Paul und Wermuth Jimmy für 15 Jahre Mitgliedschaft im TV Inkwil geehrt. Herzliche Gratulation! Die frischgebackenen Aktivturner Bärtschi Adrian, Habegger Christian, Ingold Benjamin und Christoph, sowie Steiner Marco mögen viele kameradschaftliche und unvergessliche Augenblicke im Kreise der Turngemeinde erleben.

Das heurige Skiweekend stand ganz im Zeichen der abtretenden Küchenbrigade. Zum 25. Mal wurden wir von Joggis Crew fürstlich beherbergt und verwöhnt. Lieber Joggi, Res, Armin, Godi, Stöffu und Beat, es liegt uns am Herzen, euch allen für die

immerwährende Präsenz herzlich zu danken! Gleichzeitig sind wir sehr erfreut, wenn ihr uns an den kommenden TV-Skiweekends einmal einen Besuch (sprich Inspektion) abstatten werdet, so etwa nach dem Motto: die Katze lässt das Mäusen nicht!

Die beiden kulinarisch-musikalischen Frühjahrs-Events Raclette-Abend und TV-Musig-Brunch sind bereits Geschichte. Beide Anlässe erfreuten sich eines grossen Gästeaufmarschs. Insbesondere der 10. Brunch fand bei Musikliebhabern aus nah und fern grossen Zuspruch. Genau 50 Musikformationen hielten uns im letzten Jahrzehnt dank Ueli Kaufmann und Bögli Beat bei bester Laune. Wir Turner freuen uns bereits heute auf die neue Herausforderung, wenn es im August 2006 gilt, unsere treuen Gäste musikalisch und kulinarisch zu verwöhnen. (Siehe Bericht 10. TV-Musig-Brunch z'Inkbu.)

Um uns das turnerische Rüstzeug einzuverleiben, absolvierten DTV und TV das bereits bewährte Trainings-Weekend in heimischer Umgebung. Nebst der körperlichen Betätigung kam auch das verpflegende Element keineswegs zu kurz. In dieser Verantwortung standen Ruedi, Godi und Res. (Gute Besserung an den rekonvaleszenten Koch Meier Willi.) Vielen Dank, es isch super gsi! Der kameradschaftliche Aspekt fand dann beim feinen Apéro seinen Ursprung. Ein Merci gilt demzufolge der DTV-Mittwochrige für das Überbringen eines feinen Osterpäckchens.

Beim TV Roggu wurde der Frühlingswettkampf im Geräteturnen abgehalten. Dank der kompetenten und engagierten Leitung, gepaart mit dem Herzblut der Jugeler machte unsere Nachwuchsabteilung Werbung in eigener Sache. Es het gfägt!!!

Die erste Mai-Woche hatte es in sich. Am 5.5.05 erlebten wir einmal mehr eine schöne und kurzweilige Verbands-Turnfahrt bei den Roggwiler TurnerInnen. Nach kurzem Fussmarsch, u. a. durch den Kanton Aargau, liessen wir uns auf dem Festplatz verwöhnen. Der traditionelle Ausklang erfolgte bei Stöfhu- und Urs-Grilladen in der Heimat z'Inkbu.

Bereits am darauffolgenden Sonntag stand der erste Ernstkampf der Aktivriege an. Mit einer neuen Geräteübung und neuem Tenue (inkl. Inkbu-Wappen) absolvierten wir diese Premiere. Dank dem Einsatz aller durften wir sogar an den nachmittäglichen Finaldurchgängen nochmals teilnehmen. (Gratulation an unsere Jüngsten zum geglückten Einstand.) Auch die Jugi machte im Sektionswettkampf Jugend am Reck, Boden und Sprung eine gute Falle. Übrigens, der DTV liess sich sogar zweimal als Sieger-team ausrufen. Super gsi!!!

Auch heuer hat unser Oberturner Aeberhard Res keinen Zeitaufwand gescheut, indem er und Leuenberger Fredi eine ganz neue Geräteübung kreiert haben. Nun ist es von uns Turnern zwingend und wirksam zugleich, weiterhin engagiert und diszipliniert an unsere Trainingseinheiten heranzugehen. Bekanntlich sind wir kein Verein mit spartenspezifischen Turnern, d.h. die Jungs werden in zwei oder sogar drei Wettkampfteilen gefordert und strapaziert. Wir werden daher sicherlich unser Lehrgeld bezahlen müssen, trotzdem und gerade deswegen gehen wir mottogetreu zur Sache: «Packen wir's an und haben Freude und Fun daran!!!»

Über das dritte Juniwochenende reist die Inkbu-Turnschar erneut an ein ausserkantonales Turnfest. DTV und TV stehen in Visp am Oberwalliser Turnfest auf dem Prüfstand. Schlachtenbummler sind natürlich jederzeit herzlich willkommen und gerne gesehen. An dieser Stelle wünsche ich schon heute allen Inkbu-TurnerInnen einen erfolgreichen Wettkampf, sowie ein tolles, kameradschaftliches und unvergessliches Turnfest in der Lonza-Stadt. (Die guten Wünsche gelten ebenfalls dem TVI für das Laufentaler Turnfest vom 11./12. Juni in Laufen.)

Einen unvergesslichen Tag durfte Bögli Ernst bereits feiern. Lieber Ernst, wir gratulie-

ren dir zum 70. Geburtstag ganz herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit!

Anschliessend spreche ich allen Angehörigen von Misteli Max unser herzliches Beileid aus.

Liebe Turner, lasst uns mit entsprechender Kameradschaft und Verbundenheit die bevorstehenden Aufgaben angehen und meistern. Es lohnt sich!

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Turnfamilie einen schönen, unfallfreien Sommer und natürlich erholsame Sommerferien.

Euer Präsi Wolfi Staubitzer

Bericht des Oberturners

Nun ist das Jahr 2005 schon fast zur Hälfte vorbei und die Vorbereitungen auf unsere Wettkämpfe laufen auf Hochtouren.

In den ersten 4 Monaten fanden wieder unsere traditionellen Anlässe statt. Aus turnerischer Sicht ist vor allem das Trainings-Weekend nennenswert. Im Hinblick auf die Turnfeste in Laufen und Visp trainierten auch in diesem Jahr der DTV Montag und der TV zusammen. Am Freitagabend waren noch keine Wettkampfübungen angesagt und wir vergnügten uns bei einem kleinen Volleyballturnier.

Am Samstagmorgen begann dann das eigentliche Training. Der Ablauf der Gymnastik wurde gefestigt und die neue Gerätekombination einstudiert. Mit viel Fleiss und Ausdauer wurde trainiert. Nach dem feinen Mittagessen begannen auch für die Damen die Trainingseinheiten. Eliane und Martina danke ich für die Zusammenarbeit während den Vorbereitungen zum Trainingslager. Es schön mit euch zusammen etwas zu organisieren.

Nach einem anstrengenden Tag durften wir ein tolles Apéro geniessen. Dieses wurde durch unser TK gespendet. Nach dem Apéro wurden wir von unserer Küchenmannschaft zu Tische gebeten. Sie verwöhnten uns wiederum mit einem tollen Menü, das uns unsere Krafttanks für die kommenden Stunden wieder füllte.

Als Küchenmannschaft konnten wir in diesem Jahr Minder Ruedi, Fankhauser Gody und Ingold Res gewinnen. Auch euch ist ein besonderer Dank gewidmet. Ein schwacher Körper erbringt keine Leistung und so tragt ihr einen wesentlichen Teil zu einem erfolgreichen Trainingslager bei. Merci vüumou unserer Küchenmannschaft.

Nebst dem Turnen und dem Essen kam aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Die legendäre Bar vom letzten Jahr wurde auch heuer wieder geöffnet. So konnten wir entweder im Foyer oder in der Bar den Abend ausklingen lassen. Damit alle unsere Mitglieder von der Bar profitieren konnten, hatten wir eine Barmaid vom TV Roggwil ausgeliehen. Besten Dank an Sandra Hochstrasser, die diesen Job hervorragend gemeistert hat.

Ein Lob an alle TurnerInnen. Es war schön zu sehen, dass mit dem Alkohol nicht übertrieben wurde und alle am nächsten Morgen wieder pünktlich in der Halle erschienen sind und ihre Leistungen brachten.

Nach einem intensiven Sonntagmorgen ging das Weekend dem Ende entgegen. Besten Dank für euren tollen Einsatz.

Nach einem weiteren Monat intensivem Training konnten wir am 8. Mai 2005 unser Können an den Verbandsmeisterschaften in Utzenstorf messen. Obwohl wir aus

meiner Sicht noch einen grossen Trainingsrückstand hatten, erreichten wir zwei Mal den dritten Schlussrang. Mit einer Punktzahl von 8.52 Gymnastik und 8.12 in der Gerätekombination absolvierten wir die Vorrunde und wurden so für die Finaldurchgänge qualifiziert. Herzliche Gratulation an alle Turner.

Wir gratulieren dem DTV ganz herzlich zu ihrem Wettkampf. Sie konnten sich in Boden und Gymnastik Bühne durchsetzen und gewannen in diesen Kategorien. Bei der Pendelstafette rannten sie als zweite durchs Ziel und konnten sich auch in dieser Disziplin feiern lassen. Nochmals herzliche Gratulation!

Nun geht es mit grossen Schritten auf die weiteren Wettkämpfe zu. Als nächstes werden wir am 10.–12. Juni das Regionalturnfest in Laufen absolvieren. Am 18. und 19. Juni werden wir nach Visp an das Oberwalliser Turnfest fahren. Auch dort werden wir versuchen, unsere Vereinsfahne würdig zu vertreten.

Ich freue mich schon riesig auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison und ich wünsche euch allen ein gutes Gelingen an den Wettkämpfen.

Schon bald kommt hoffentlich die warme und schöne Sommerzeit. Ich wünsche allen LeserInnen, allen Fans der Turnvereine Inkwil, allen TurnerInnen und allen LeiterInnen eine schöne Zeit und freue mich, schöne und zufriedene Stunden mit euch zu verbringen.

Res Aeberhard

Silvesterparty 2004 - oder auch «eine Stammtischidee in die Tat umsetzen...»

Bereits seit längerer Zeit haben ein paar Inkwiler TurnerInnen immer wieder mit dem Gedanken gespielt, einmal eine TV-interne Silvesterparty durchzuführen. Lange Zeit galt dies einfach als «eine gute Idee» – aber nicht mehr...

Unter Leitung von Wolfi Staubitzer nahm sich das OK dieser Herausforderung an. In diversen Sitzungen wurde angeregt debattiert, wie dieser noch unbekannte Anlass ablaufen sollte. Das Einzige, was vorgegeben war, war das Datum...

Motto? Menü? Preise? Lokalitäten? Lieferanten? Helfer? Unterhaltung? Dekoration? All dies waren Fragezeichen, die es galt zu beantworten und in die Tat umzusetzen. Wer jetzt glaubt, alle OK-Mitglieder hätten immer die gleiche Meinung gehabt, hat sich getäuscht... Alle Punkte wurden ausgiebig diskutiert bis wir schliesslich auf einen «gemeinsamen Nenner» gekommen sind.

Ich werde jetzt nicht alle obgenannten Fragezeichen beantworten – nur so viel:

Motto: «Silvesterparty auf der MS Inkwil»

Menü: Fondue «Schinuaas a disgression»

René = Chef Unterhaltung...

In der Turnerpost wurde dann kräftig Werbung gemacht für diesen «Abend der Abende 2004»... Anmeldungen seien via Talon, E-Mail oder Telefon an Simon Ingold zu richten. An jeder Sitzung hat Simon dann über den Stand der Anmeldungen orientiert. Die Anmeldungen tröpfelten langsam rein... (Wer weiss bereits im Mai, was er an Silvester machen will...?). Die letzte Anmeldung kam am 31.12.04 um 17.30 rein... Total der Anmeldungen: 180 Personen.

31.12.04 – das ominöse Datum war also Tatsache geworden und wir waren gespannt, ob wir an alles gedacht haben und ob der Anlass bei den Gästen gut ankommen würde. Um ein Gstung vor dem Eingang zu vermeiden, haben wir unsere Passagiere

in drei Gruppen geteilt und diese Gruppen zu verschiedenen Zeiten aufgeboden. Diese Zeiten wurden mehr oder weniger gut befolgt und es kam zum Skilifteffekt. Nach Entrichtung der Mitfahrgebühr und einem Erinnerungsfoto konnte man sich beim Apéro «in Stimmung bringen». Besonders auffallend waren diese Individuen, welche sich mottogetreu gekleidet präsentierten. Ideen haben sie, die Inkwiler... Es kam der Moment, wo wir die festlich dekorierte Halle – oder eben den Ballsaal – unseren Gästen übergaben. Ein jeder fand eine Sitzgelegenheit und es gab eine kurze Vorstellung der Crew und eine Instruktion in die Sicherheitsvorschriften. Jetzt wissen wir auch, wieso beim Lüthi Metzger in Wangen keine Klimaanlage installiert ist... Das Buffet war zum entern bereit... Es wurde fleissig Fleisch gebadet. Zwischendurch gab es immer wieder verschiedenste «Show-Acts». Wenn ich nicht wüsste, dass Freddy Mercury das Zeitliche gesegnet hat, hätte ich doch glatt geglaubt er sei unter uns... Der Abend war sehr kurzweilig und schon bald wurde es «fünf vor Zwölf». Man begab sich an die frische Luft, wo wir dann aufs 2005 anstossen durften. Leider durften nicht alle angemeldeten Personen aufs 2005 anstossen. Eine sehr hartnäckige Fäkalgrippe schlich sich zu dieser Zeit über die Schweiz und zwang diverse Personen zu Hause das Bett (oder andere Räume) zu hüten. Als erstes im Jahr 2005 haben wir die Bar eröffnet, welche sich auf der Bühne befand. Dort wurde dann bis früh in die Morgenstunden «weitergemacht». Am 02.01.05 traf man sich erholt & ausgeschlafen zum Aufräumen. Im Nu war die Halle wieder in ihren Originalzustand versetzt und wir begaben uns auf einen kleineren Spaziergang (auch Katerbummel genannt). Dieser Katerbummel endete schliesslich in unserem Stammlokal, wo das Abenteuer «Silvesterparty» sein Ende fand. Also genau dort, wo die Idee dazu entstanden ist... Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. (Und auch bei der Fäkalgrippe, die es ermöglicht hat, dass sich das OK eine Woche nach der Silvesterparty zum gemütlichen «Chinoise-Essen» treffen konnte...)

Das OK:	Wolfi Staubitzer	Res Aeberhard
	Gody Fankhauser	Marianne Gygax
	René Howald	Martina Ingold
	Jimmy Wermuth	Simon Ingold

Ski-Weekend

Samstagsmorgen beim Restaurant Bahnhof. Eine Schar Turner besammelte sich, um ins ausgewählte Skigebiet Adelboden aufzubrechen. Wunderschönes Wetter erwartete uns dort, sowie perfekt präparierte Pisten. Nach einem kurzen Besuch in der nahe gelegenen Beiz hiess es dann, ab auf die Pisten. Gegen Nachmittag schlug das Wetter um, es begann zu schneien. Wir liessen uns jedoch nicht entmutigen und fuhren den ganzen Nachmittag weiter. Gegen Abend brachen wir Richtung Riffenmatt auf. Je näher wir Riffenmatt kamen, desto schneebedeckter waren die Strassen. Ohne Schneeketten hatte man keine Chancen zum Waldhaus zu gelangen. Dies musste auch C.B. erfahren, sein Auto blieb bis am Sonntag bei der Beiz in Riffenmatt stehen. Beim Waldhaus erwartete uns die Küchenmannschaft und der Rest der Truppe. Die hart gekochten Eier zum Apéro liessen wir uns schmecken. Die Küchenmannschaft verwöhnte uns mit einem sehr guten Nachtessen.

Der
Jass-
Marathon
(oder
10'000
und
zurück)



Waldhaus-Feeling macht Spasss!



Musik ist Trumpf!

Einige spürten wohl den anstrengenden Skitag, es zog sie schon früh ins Bett. Die anderen vertrieben sich den Abend mit Jassen, verschiedenen Spielen und Diskussionen.

Nach einer unterschiedlich langen Nacht, stärkte das Morgenessen einige noch einmal für die Pisten, die anderen zum Aufräumen. Vor der Heimfahrt zog es dann auch noch die Aufräumequipe Richtung Berg, jedoch nicht auf die Pisten sondern ins Restaurant.

Das Ski-Weekend war perfekt organisiert und hat mir sehr gut gefallen. Vielen Dank an die Organisatoren!!!!

25 Jahre Küchenmannschaft Waldhaus. Das ist eine lange Zeit. Aus diesem Grund wollen sie diese Arbeit jetzt in jüngere Hände übergeben.

Im Namen des Turnvereins Inkwil danke ich der Küchenmannschaft ganz herzlich für die immer gut zubereiteten Essen und das lange Ausharren in diesem Amt.

Philipp Ingold

Trainingsweekend vom 18.-20. März 2005

Am Freitagabend begann das Trainingsweekend mit einem Spielabend in der MZH Inkwil. Anschliessend ging es noch in die «Sunneblüemli»-Bar ins Rest. Frohsinn. Pünktlich um 8.00 Uhr am Samstagmorgen trainierten wir abwechslungsweise Gymnastik und Geräteturnen in der MZH Inkwil. Um 12.00 Uhr konnten wir uns bei einem guten Mittagessen, welches uns von Minder Ruedi, Fankhauser Godi und Ingold Res zubereitet worden ist, stärken. Am Nachmittag übten wir weiter. Auch der DTV begann von da an, an ihren Übungen zu feilen. Deswegen pendelten wir zwischen den MZH Inkwil und Wangenried hin und her. Um 16.30 Uhr «verknurrte» uns Tom noch zum Pendelstafetten- und Schleuderballtraining. Vor dem Abendessen spendete uns das TK noch ein gelungenes Apéro. Vom DTV-Mittwoch erhielten wir zur Stärkung ein «Osterpäckli». Das gemeinsame Ausklingen in der Bar durfte dann aber auch nicht fehlen. Wir wurden dort von Sandra Hochstrasser vom TV Roggwil sehr gut bedient.



Der wohlverdiente «Trunk»



Die Kalorienspender

Am Sonntagmorgen begann das Einlaufen um 8.00 Uhr. Wir trainierten wieder abwechslungsweise Gymnastik und Geräteturnen. Nach dem Mittagessen begann der TV die Halle wieder auf Vordermann zu bringen, während der DTV noch fleissig am Turnen war.

Wieder einmal war das Trainingslager ein voller Erfolg, was jedoch ohne die perfekte Organisation aller Leiter und der Küchenmannschaft nicht möglich gewesen wäre. Ihnen allen möchte ich im Namen aller Turner ein herzliches «MERCI!» sagen.

Dänu

Musig-Brunch!

Man glaubt es kaum, aber es ist tatsächlich so. Bereits zum 10. Mal wurde der bekannte Musig-Brunch des TVI abgehalten. Trotz dem winterlichen Wettereinbruch vermochten die fünf motivierten Musikformationen die treuen Gäste in Scharen anzulocken.

Bei reichhaltigem Speis und Trank gepaart mit den abwechslungsreichen Musikpräsentationen ging die Zeit im Fluge vorbei. Auch nachmittags konnten die ausharrenden Gäste durch die Musikvirtuosen nochmals richtig aus den Reserven gelockt werden! (Nur der Balsiger liess sich nicht beeindrucken und harpte bis zum Schluss an der Bye-Bye-Bar aus.)

Rückblickend auf die 10 Jahre darf unmissverständlich festgehalten werden, dass wir vielen Leuten sichtlich Spass bereitet haben und sie für ein paar Stunden dem Alltagstrott entreissen konnten. Sei es mit dem kulinarischen Angebot, aber mit Bestimmtheit stellten die 50 Musikformationen (u.a. auch unsere Öenzbärg-Buebe) jeweils die Highlights dieses Anlasses dar!

Wir sind zwar ein turnender Verein, haben aber dennoch bewiesen, dass uns das Musizieren am Herzen liegt. Ungefähr nach dem Motto MUSIK UND TURNEN VERBINDET!!! Trotz dem tollen Event hat sich der Vorstand in Absprache mit der ganzen Turnerschaft entschieden, diesen Frühjahrs-Anlass, in welcher Form auch immer, auf Ende August zu verlegen. (Grund: u.a. viele vereinsinterne und externe Termine in dieser Frühjahrszeit.)

Wir alle hoffen natürlich, dass wir Sie auch Ende August 2006 weiterhin zu unseren treuen Gästen zählen dürfen. Die Inkbu Turner freuen sich bereits auf die neue Herausforderung und wir werden uns zu gegebener Zeit öffentlich melden. Besten Dank für Ihr Vertrauen und Verständnis!

(Zur Information: Raclette-Abend (TV), Spaghetti-Plausch (DTV) und der Unterhaltungsabend werden natürlich weiterhin auf dem Programm stehen.)

Abschliessend ist es mir ein Bedürfnis, den Musikformations-Organisatoren Kaufmann Ueli und Bögli Beat ein dickes Merci vüumou auszusprechen! Auf den Tonmeister Gerber Ueli dürfen wir auch immer wieder zählen. Vielen Dank! Ein grosses Lob gebührt den «Brunch-Erfindern» Müller Ueli, Roth Peter und Staubitzer Geri!

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Turnkameraden und Familien für den tollen Einsatz zum guten Gelingen des TV-Musig-Brunch z' Inkbu!!!

Wolfi Staubitzer

Turnfahrt 2005 in Roggwil

Um 8.00 Uhr war Besammlung bei der Mehrzweckhalle Inkwil. Als dann alle eingetroffen waren, fuhren wir mit den Autos Richtung Wynau. Nachdem wir bei der Kirche in Wynau parkiert hatten, liefen wir zu Fuss der Aare entlang nach Roggwil. Um 10.00 Uhr kamen wir dann endlich in Roggwil an. Zwei Roggwiler Männer verkauften fast an jeden von uns ein Abzeichen. Danach suchten wir uns einen Platz zum Sitzen. Circa um 11.00 Uhr begann dann die langweilige Predigt und Christian durfte zum ersten Mal die schöne Jugifahne schwingen. Die meisten hörten sich die Predigt gar nicht an sondern gingen von Anfang an in die Bar. Um 12.15 Uhr marschierten wir wieder zurück zu den Autos. Nach der Ankunft in Inkwil sassen wir noch gemütlich zusammen und grillierten wie alle Jahre;

Wir haben uns gedacht, dass wir für euch noch ein kleines Gedicht schreiben:

Am Morgen früh gingen wir los,
aber nicht mit dem Floss.
B... fühlte sich sehr gross,
das Fest war famos.
W... und J... flirten gerne,
und schauen zusammen in die Sterne.
Der M... war zu wie ne Drogenkuh,
vorbei war das Fest im nu!

Chrigu W., Marco U., Jasä A.

Verbandsmeisterschaft 8. Mai in Utzenstorf

Besammlung Sonntagmorgen früh in der Halle zum obligaten Aufwärmen und zu Probedurchgängen. Anschließend fuhren wir mit diversen Autos Richtung Utzenstorf (und nicht nach Oberburg wie auf dem Programm vermerkt).

Es lohnte sich, früh aufzustehen, denn wir konnten direkt vor der Halle parkieren und hatten einmal keinen weiten Fussmarsch. Alle hatten etwas gegen den Regen im Gepäck, aber zum Glück wurde es den ganzen Tag nicht gebraucht. Doch die Sonnencremes blieben bei vielen zuhause, so kam es, dass ein paar am Abend rötliche Haut hatten.



Um 8.30 Uhr ging es mit dem Wettkampf für uns los. Gerätekombination war angesagt. (Wäbi und Fred, super Üebig). Für diese Übungen bekamen wir die Note 8.12. Bevor es mit der Gymnastik weiter ging, waren unsere Schleuderballwerfer an der Reihe (nid schlächt füre Anfang). Gymnastik war einfach toll, gute Musik, saubere Übungen, trockenes Wetter und eine Note von 8.52. Vor der Mittagspause konnten unsere Pendelstafettenläufer ihr bestes zeigen. Ebenfalls mit dabei waren unsere Jüngsten und zeigten uns eine gute Gerätevorführung (8.67). Nach dem Mittag die

TV im neuen Geräte-Outfit



erfreuliche Nachricht: DTV, TV und die Jugi sind im Finale. Als erstes war wieder Gerät angesagt und nachher Gymnastik in der freien Natur. Am Schluss kam die Rangverkündigung. Bei diesem Teil kam ich ein wenig ins Schwitzen, denn ich konnte unsere TurnerInnen insgesamt fünf mal aufs Podest begleiten.

DTV zweimal den ersten Platz und einmal den zweiten bei der Pendelstafette.

TV zwei mal den dritten Platz, 5. Platz Pendelstafette und Schleuderball im Mittelfeld. Jugi vierter Platz.

Am Ende fuhren wir wieder Richtung Heimat, feierten und liessen den Tag im Restaurant Frohsinn ausklingen. Super gsi.

Euer Fährnrich Ingold

Turner stellen sich vor



Name: Marco Steiner
Wohnort: Aeschi (SO)
Geburtsdatum: 25.8.1986

Ich bin auf den Turnverein Inkwil aufmerksam geworden, als Fabian Wyss meinen Cousin fragte, ob er nicht einmal turnen kommen wolle. Ich ging dann ebenfalls einmal zum «Probeturnen» und bin seither geblieben. Die freundliche Aufnahme von allen machte mir Eindruck und Freude. Ich habe schon viele schöne Stunden mit dem TV Inkwil verbracht und hoffe, es werden noch zahlreiche dazukommen.



Name: Habegger
Vorname: Christian
Wohnort: Inkwil
Alter: 17
Beruf: im 1. Lehrjahr in der Schreinerei Aerni & Wälchli in Röthenbach.
Hobbys: Turnen, Hornussen, Schiessen, Snowboarden und der SCB Fanclub Bier-Bäre.
Wie kam ich zum TV: Ich bin mit dem Turnverein aufgewachsen. Muki, Kitu, Jugi und Geräteturnen überstanden, und schliesslich wurde ich an der HV im TV Inkwil aufgenommen. Sehr gefällt mir der Zusammenhalt unter den TurnerInnen!



Name: Bärtschi
Vorname: Adrian
Strasse: Oberdorf 45
Wohnort: 3374 Wangenried
Alter: am 16. März 17 Jahre alt geworden
Beruf: Im 2. Lehrjahr als Forstmaschinenmechaniker in Wiedlisbach bei Keller Forstmaschinen

An der HV 2004 wurde ich offiziell in den TV Inkwil aufgenommen. Schon zwei Jahre vorher hatte ich fleissig in der Jugendriege mitgeturnt.

Am meisten schätze ich im Turnverein, dass man so viele schöne Dinge gemeinsam unternimmt und erlebt, und stets Neues dazu lernt. Vor allem die Kameradschaft wird hier gross geschrieben. In meiner Freizeit ist es mir eigentlich nie langweilig, denn wenn ich nicht gerade am Turnen bin, modifiziere ich meine Mofas professionell für die Rennstrecke in Roggwil, oder ich trainiere mein Scharfschützenauge auf dem Schiesstand in Wangenried.

An TV und DTV Inkwil

***Bisch gsung hesch tusig Wünsch,
bisch chrank hesch nur ä Einzigä!***

Liebi TurnerInne, liebs Chuchiteam

Vielä härzlichä Dank fur euri Genesigswünsch anlässlech mim Reha-Ufenthalt im Jural!

Willi Meier

Wir gratulieren

- unserem vitalen Freimitglied Lanz Walter zum 80. Geburtstag!
- unserem Ehrenmitglied Neuhaus Otto zum 75. Wiegenfeste!
- unserem Ehrenmitglied und unermüdlichen Trainings-Weekend-Küchenchef Minder Ruedi zu seinen 70 Lenzen!
- unserem Freimitglied Ingold Horst zum 70. Jahrestag!
- unserem Freimitglied Ramel Peter zum 60. Wiegenfeste!
- unserem aktiven Männerriegeler Minder Hans zum 60. Geburtstag!
- uüller Ueli zum halben Jahrhundert. Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Vereinpräsident wird 50 Jahre jung!
- unserem Freimitglied Aeschlimann Godi zum 50-zigsten!
- unserem «angefressenen» Männerriegeler Ingold Kurt zum 50. Jahrestag!
- unserem Sekretär Menzi Peter zum 30. Geburtstag!
- dem ehemaligen «Fisu» Habegger Andreas zum 20. Wiegenfeste!
- dem «Inkbu-Turnvorbild» Ingold Ruth zum 50. Geburtstag!
- Gränicher Walter zum bravourös bestandenen «Wiedlisbacher» (fast ohne Muskelkater)!

Wir wünschen gute Besserung

- unserem Ehrenmitglied und Heimweh-Inkwiler Meier Willi nach seiner kürzlich erfolgten Herzoperation!
- Misteli Erhard (Hady) nach seiner kürzlich überstandenen Hüftoperaion.

Wir wünschen alles Gute

- Menzi Peter und Marion in ihrem neuen Heim in Niederönz.

TV-Splitter

- W. St. verkündet nach dem Verbandsturnfest, dass M. G. die neue Inhaberin vom Frohsinn ist!

Voranzeige

Ehrenmitgliedertreffen vom 20. August 2005

Haltet euch diesen Termin frei!!!

(Weitere Angaben folgen)

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Marianne Gygax, Unterdorf 8, 3374 Wangenried	032 631 12 83
Vize-Präsidentin:	Martina Ingold, Oenzgasse 8, 3362 Niederönz	079 326 74 03
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Andrea Bühlmann, Huttwilstrasse 42, 4932 Lotzwil	062 922 68 21
Materialverwalterin:	Susanne Jost, Neuhaus 13, 3365 Grasswil	062 968 19 43
Beisitzerin:	Regula Flückiger, Oenzweg 5, 3362 Niederönz	062 961 85 10
Hauptleiterin:	Theres Aschwanden, Hölzlistrasse 21, 3375 Inkwil	062 961 69 68
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	062 961 10 11
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Liebe Turnerpostleserinnen, liebe Turnerpostleser

In der heutigen Berner Rundschau steht geschrieben «wilde Inkwilerinnen wissen zu begeistern». Sind wir wirklich so wild? Was heisst «wild / Wild» überhaupt?

jägersprachliche Bezeichnung für alle dem Jagdrecht unterliegenden wildlebenden Säugetiere (Haarwild) und Vögel (Federwild)
ungezähmt, sittenlos, fremd, ungewohnt, fremdartig, seltsam, unheimlich
Gesamtbezeichnung für Jagdtiere

Ja, ich finde schon, dass wir Inkwilerinnen wild sind!

Wild lebt von uns jedoch niemand – ich wüsste auf jeden Fall nichts davon. Doch irgendwie unterliegen wir jeweils an den Wettkämpfen und Turnfesten dem Jagdrecht. Auf jeden Fall werden wir von unseren GegnerInnen immer gejagt. Vielfach gewinnen wir aber den Kampf gegen die Jäger.

Ungezähmt, sittenlos, ... : bitte entscheidet selber, ob und was auf uns zutrifft!!!

«Jagdtiere» kann uns dann aber wieder klar nachgesagt werden. Wer sich für unseren Verein entscheidet, ist effektiv auf der Jagd: nämlich auf der Jagd nach etwas Besonderem. Wir wollen nicht einfach ein wenig «türnerle»: nein, wir wollen mehr; sportlich aber auch gesellig.

Und so sind wir bereits wieder mittendrin, in unserem aktiven Vereinsleben:

Das Skiweekend ging 2005 ohne Skis und/oder Snowboards über die Bühne. Eigentlich hätte es schon genug Schnee gehabt, aber irgendwie war am Freitagabend nach unserer Hauptversammlung niemand mehr motiviert, umzupacken. So erlebten wir ein nicht allzu sportliches Weekend ... meine Stimme hat sich zum Glück auch wieder erholt.

Übrigens: an der Hauptversammlung wurde Melanie Däppen zum 6. Ehrenmitglied ernannt. Herzliche Gratulation nochmals.

Der Vorstand kam Ende Januar in den Genuss eines super tollen Vorstandsessens. Claudia Keller bewirtete uns mit ihren Köstlichkeiten. Mmmmh, s'isch ganz fein gsi!

Der erste Muskelkater liegt auch schon hinter uns. Vom 17. – 20. März trafen sich die

Turnvereine zum gemeinsamen Trainingslager in Inkwil und Wangenried. Herzlichen Dank nochmals allen LeiterInnen und natürlich der Küchenequipe.

Man kann es kaum glauben, aber bereits zum 11. Mal haben wir unseren Spaghettiplausch durchgeführt. Ausgerechnet am 30. April war der erste warme Frühlingstag/-abend zu geniessen. War das der Grund, dass nicht mehr ganz so viele Portionen verkauft wurden wie letztes Jahr? Egal: ich finde, auch 2005 war wiederum ein voller Erfolg. Thesi Aschwanden mit ihrer Küchenequipe bezauberte die BesucherInnen mit Salat und 8 verschiedenen Saucen. Die Desserts waren ebenfalls gefragt. Und auch das Flüssige mochte zu begeistern ... als krönender Abschluss vor der Heimreise noch schnell einen Caipirinha und/oder Mojito in der Cuba-Bar. Zur Auflockerung während des Abends zeigten Eliane und Sandra mit ihren Girls aus der Jugendförderung noch ein paar Tänze. Vielen herzlichen Dank allen für ihren tollen Einsatz – trotz des super schönen Wetters!

Die Turnfahrt führte uns dieses Jahr nach Roggwil. Mit dem Auto nach Wynau – zu Fuss der Aare entlang – unter der Neubaustrecke hindurch – auf den Festplatz. Wolfi, herzlichen Dank für die Organisation.

Und jetzt sind wir eben bereits beim ersten Ernstkampf, den Verbandsmeisterschaften. Mehr dazu wird Nina Howald schreiben. Ich gratuliere auf jeden Fall nochmals allen zu den super Resultaten und natürlich auch den «Neuen» Daniela, Kornelia, Nina und Jasmin für ihren tollen Einstieg. ...irgendwie haben wir's aber auch mit zwei Siegen und einem zweiten Platz nicht geschafft, die Zeitungen zu füllen – was machen wir wohl falsch???

Ah, und dann habe ich noch etwas gehört von einem Turnabend an einem Mittwoch: Thesi Aschwanden hat einen Abend mit Gästen organisiert. Ich habe nur Positives darüber gehört. Thesi, herzliche Gratulation zu deiner Idee und mach weiter so!

So, das wär's für den Moment von unserer Jagd. Ich hoffe, dass der Frühling/Sommer nun doch mit seinen warmen Temperaturen bei uns einkehrt. Ich danke und gratuliere euch allen für das bisher Geleistete und wünsche euch weiterhin eine gute Zeit.

Eure Präsidentin: Marianne Gyax

Skiweekend

Nach der Houptversammlig hei mir üs ufe Wäg gmacht i üses Skiweekend. Zur Sterchig hei mir vom TV ä Proviantchorb becho. S erschte Highlight hei mir scho gli mou erläbt womer ar Chile vo Chriges Hochzeit düredüset si ;-)

Chum simer im Waudhuus acho, isch de ou scho d Schlacht um d Zimmer losgange, het doch jedi wieder dört wöue schlofe wo jedes Mou. Gli einisch hei mir üs ufs erschte Apéro gschtürzt. Nach de feine Spaghetti si de üsi Singkünscht zur Gütig cho,....mir chönnte doch glatt äs Chörli biudä!

Imne gmüetleche Kreisli isch die erscht goudigi Nacht mit spile.... u was haut schüsch no so drzue ghört....schnäu mou verbi gange.

Nachere churze aber ärhousame Nacht hei mir üs gli wieder ufs Ässe gstürzt. Bi schönstem Wätter u herrlichem Schnee isch die extrem sportlechi Betätigung ou nid z churz cho. Mir si it Beiz ueche gloffe!! D Ski si däheime blibe, so hei mir üs besser chönne ufs Après-Ski konzentriere. Während däm der Aschi uf dr Suechi nach öppis Ässbarem isch gsi...(vo Johr zu Johr het dä ä grössere Ranze)...hei mir üs mit

Baileyskafi umene Jass ä schöne Nomitag gönnt. D Sunnecrèmene si ou nüm das wo früeher, me brucht scho fasch ä Bedienigsaleitig;-)!!

Ufem Rückwäg zum Waudhuus heimer nomou ä chline Boxestop igleit u üs ernöit bimene feine Kafi ufgwermt.

Grossi Hektik het gherrscht womer de plötzlech hei müesse feschtstöue, das eis wo üsne choschtbare Turnerjäggli abhande cho isch!! Dä Fau hetsech bis hüt noni ufklär!?!)

Wius am Vorobe fasch Krieg het gä, wo mir gmerkt hei, das Dose s Tabu vergässe het, heisech äs paari uf d Suechi nachemne sone Spiu gmacht. Nachdäm mir äs erscht-klassigs Lachsapèro wägputzt hei, heimer zum widerhoute mou bim singe aues gäl! Wo kes Stück Raclettchäs me isch ume gsi, heimer ändlech chönne Tabu schpile. Me chasech jo öppe vorstöue wie das bi 14 bouschtige Wiber so tönt het. Üsi Präsidentin het aues gä u doch hetme se fasch nid ghört. Nid nume s Jäggli sondern ou ar Marianne ihri Stimm isch spurlos verschwunde.

Mit Tratsch, Klatsch und viune Späss isch de ou dä gsüffig Obe z änd gange.

Und ou dr Sunnti heimer mit ässe u spile iglütet. Im Verloof vom Tag heimer der Bäse i d Hand gno u ratz fatz het das Hüsli wider glänzt.

Zum Abschluss heimer no s Blüemeli trällerlet, s letzte Caramba inegschtosse u de isches wider zrug i Näbu gange.

Merci Fränzi für das super organisierte Weekend!

Stefanie Jenni

Verbands-Meisterschaft

Als wir uns um 8.00 Uhr in der Inkwiler Turnhalle besammelten, fing bereits das Einturnen mit Eliane an. Nach ungefähr 45 Min. stellten wir die Matten für unsere Bodenübung auf. Wir turnten sie 2 Mal durch und dann bereiteten sich schon diejenigen der Gymnastikgruppe vor. Als diese dann auch fertig waren, begaben wir uns aus der Turnhalle auf den Parkplatz. Nach 20 Min. Reisezeit kamen wir in Utzenstorf an. Alle schon ein bisschen aufgereggt, beeilten wir uns, die Dreifachturnhalle zu erreichen. Wir begaben uns gleich in die Garderobe, zogen unsere Turnkleider an und befestigten uns die Haare mit Haarspray. Danach gingen wir wieder nach unten. Wir waren gleich an der Reihe und positionierten uns zum Start. Die Musik fing an, wir turnten. Als wir fertig waren, zogen sich die Gymnastikturnerinnen sofort zum Umziehen zurück, um dann zu ihrem nächsten Einsatz zu eilen. Nach einer kleinen Pause erfuhren wir, dass wir in beiden Disziplinen den Final erreicht haben. Am Nachmittag turnten wir das Ganze noch einmal. Wir gaben alles und no äs Biräbitzeli meh!!;-) Und es hat sich gelohnt: Wir wurden Verbands-Meister im Bodenturnen so wie auch in der Gymnastik.

Anschliessend trafen wir uns wieder in der Garderobe und sangen für das «Geburiching» happy Birthday.

Ein wenig später standen wir auf dem Rasen und warteten auf den Startschuss der Sprinterinnen. Sie rannten um ihr Leben, doch gegen die Attiswilerinnen hatten sie keine Chance, und landeten auf dem zweiten Platz. Die Rangverkündigung war ein Highlight für Inkwil, ganze 5 Mal standen wir auf dem Podest. Diesen schönen Tag liessen wir bei Claudia im Frohsinn ausklingen, bei feinen Pommes frites, merci Claudia!!

Kornelia

Raclette-Abend



Die Chäs-Bar entsteht



DTV-Unterstützung



«Siesta» à la Balsiger



Besser als «Alca-Selzer»?



«Strahlen» um die Wette!



Im «Klinsch»



Unsere Home Page-Freak's



Mach mal Pause

Trainings- Weekend

Die Nuss(li)-Knacker



Wenn der Vater mit dem Sohne



S'Apéro schmeckt!!!



Der Osterhase war auch zu Besuch



*Ein grosses Dankeschön gilt
unserer Riffenmatt-Küchen-
brigade für die tollen Menus,
sowie die allgemeine Gast-
freundschaft und Bewirtung
während der letzten 25 Jahre.
Merci vüu mou Joggi, Armin,
Res, Gody, Stöffu und
Beat!!!*



Ski-Weekend Riffenmatt



Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Silvia Graf, Subingenstrasse 4, 3375 Inkwil	062 961 43 15
Sekretärin:	Ruth Linder, Langenthalstrasse 85, 4932 Lotzwil	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnerfamilie

Nach einem langen, kalten Winter sehnen wir uns nun nach Wärme und Sonnenschein. Wie war das wohl vor sechzig Jahren? Wie hatten sie damals nach vielen Entbehrungen, Kälte, Hunger und Krieg sich nach Wärme, Frieden und Geborgenheit gesehnt. Wir hoffen, dass sich diese düstere Zeit nie mehr wiederholen wird und dass wir immer nach der These leben:

Einander akzeptieren, tolerieren und respektieren ist der Menschheit Würde.

Das kann man im kleinen wie im grossen Kreis vorleben. Ich denke, wir in unserem Frauenturnverein Inkwil bemühen uns immer wieder, dass wir diese These nicht vergessen und uns nach dieser richten.

Nach dem Hauptversammlungsabend turnen wir im neuen Jahr wieder wie gewohnt an den Donnerstagabenden mit Ruth Jakob in der Kreuzfeldturnhalle. Abwechslungsreich gestaltet unsere Turnlehrerin die Turnstunde. Wem es zu anstrengend wird, darf ruhig aussetzen und wieder mitturnen, wenn sich der Puls normalisiert hat.

Weiter treffen sich am Montagmorgen ein paar Turnerinnen zum wöchentlichen Walking. Wer Lust hat, ist jederzeit willkommen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen.

Berichterstattung von der FTV-HV vom 13. Januar 2005



Die traktandierten Geschäfte konnten ohne grosse Diskussionen behandelt werden. Der von der Präsidentin Katrin Caset vorgetragene Jahresbericht wurde mit grossem Applaus verdankt. Unsere Präsidentin konnte bereits die 15. Hauptversammlung durchführen. Das Jahresprogramm war wie immer abwechslungsreich. Die Vereinskasse hat sich gut erholt und wir verfügen wiederum über eine Reserve.

Unsere Vereinskassierin, Lisabeth Menzi durfte den Dank für die gute Arbeit entgegennehmen. Den fleissigen Turnerinnen wurde eine Rose überreicht.

Die Rangliste der Vereinsmeisterschaft sieht wie folgt aus:

1. Rang Silvia Graf
2. Rang Rosmarie Schreiber
3. Rang Kathrin Caset, Trudi Dellenbach, Käthi Krähenbühl und Alice Sommer

Die Vereinsreise findet am 17. Juni 2004 statt. Herzlichen Dank an Dori Blatter die unsere Reisen immer super organisiert.

Marianne Gygax und Wolfgang Staubitzer als Delegierte des DTV und TV überbrachten Grüsse der beiden befreundeten Vereine.

Die Sekretärin: Ruth Linder



Schlitteln

Endlich wieder einmal ein richtiger Winter mit genügend Schnee! Wir wagen am 3. Februar 2005 eine Schlittelpartie auf dem Schlittelweg am Rain in Heimenhausen. 17 winterfeste Frauen stehen um halb acht auf dem Pintliparkplatz, aber nur 8 Schlittlerinnen und eine Bobfahrerinnen wagen sich auf die Piste. Gibt das ein Gaudi und ein Gelächter, welcher Schlitten ist am besten geölt, wer kommt am weitesten? Wehe wenn sie losgelassen, sie können fast nicht abklemmen. Die anderen machen das Heimenhauser Unterdorf unsicher und begeben sich auf einen nächtlichen Spaziergang. Bald stehen sie wieder am Hang wie bestellt und nicht abgeholt, denn ausgerechnet jetzt hat das Restaurant «Drei Tanne» Ferien. Aber der frischgebackene Grossätti anerbietet sich als Kaffeekoher und offeriert den wackeren Turnfrauen ein Znüni. Zum Glück hat das Grosi am Tag vorher geküchelt, so können wir uns gütlich tun. Die Winterluft macht müde und schon bald verabschieden sich die Frauen vom Grossätti und vom Grosi!

Das Grosi Therese Bühler

Kegeln

Am 17. März 2005 steht der erste Anlass unserer Vereinsmeisterschaft, das Kegeln auf dem Jahresprogramm. Wir treffen uns im «wilden Mann» in Aarwangen. Wie gewohnt muss die Siegerin den Bericht verfassen. Judihui, ich darf den Bericht schreiben: Zuerst käsen wir aus, wer mit wem auf welcher Bahn kegelt. Wir sind gar nicht so viele wie auch schon, nur 18. Also starten wir nach 2 Probeschüssen unser Spiel. Jupii, ein Babeli, äh, Schei...be, daneben! Also, die linke Bahn ist garantiert die bessere. Wir wollen nach der Hälfte unbedingt wechseln. So tönt's überall. Da wir so früh fertig sind, darf jedes 10 Kugeln werfen und die 2 schlechtesten werden gestrichen. Diesmal habe ich konstant geschossen, wie, das wissen die Götter! Mit 66 Punkten lag ich auf der Zielgeraden, gefolgt von Rosmarie Schreiber mit 60 Punkten und Anna Hubacher mit 58 Punkten. Anschliessend folgte noch unser geliebtes Pyramidenspiel, welche macht das Babeli, welche den Einer? Alle anderen sind einigermaßen zu schaffen. Ha, zuletzt haben die Roten zweimal mit weniger «Härdöpfeln» gewonnen! Jetzt haben wir aber Hunger. Bald duftet's herrlich nach Pizza und alle bekommen einen Schnäfel ab. Was machen wir jetzt mit dem angebrochenen Abend? Die meisten zieht's nach Hause, nur ein Auto muss nochmals anhalten... Nein, nein, keine Pannel!

Die Siegerin Therese Bühler

Geburtstage

Am 31. März 2005 haben gleich zwei Turnerfrauen Geburtstag. Kläri Weyermann feierte den 75. Geburtstag (wurde sogar in der Zeitung erwähnt) und Margrit Marti, die Ende Januar wieder zurück ins Baselbiet zügelte. In den vorangehenden Jahren war es einfach. Am Morgen waren wir beim Kläri zum «Zmorge» eingeladen und am Nachmittag bei Margrit zum Dessert. Ab diesem Jahr ist es etwas anders. Als stille Freundin darf ich das erste Mal ins Baselbiet. Zum Glück hat sich Alice spontan anboten, zu fahren. Um halb zwei starten dann zwei Autos mit 6 Turnerfrauen Richtung Ormalingen. Na ja, wo müssen wir nun ab der Autobahn? In Sissach rechts oder links, uh, das kann ins Auge gehen! In Gelterkinden erst nach dem 2. Kreisel raus. Und schon kommt Ormalingen? Wo ist nun das Restaurant «Schlüssel», grad daneben wohnt Margrit? Der ist leider nicht an der Hauptstrasse. Aber dank den wunderschön blühenden Forsythien entdeckt Alice Margrit! Bei einem verlockenden Zvieri mit verschiedenen Köstlichkeiten vergeht die Zeit im Flug. Bald müssen wir uns auf dem Heimweg machen. Diesmal nehmen wir nicht die Autobahn. Ab Waldenburg weiss jede wo durch, aber bis dorthin lernen wir verschiedene Ortschaften kennen. Wer weiss schon, wo Ramlisburg ist? Wir wissen's! Aber auch wir fanden den Heimweg. Merci allen für den lustigen Nachmittag!

Die stille Freundin Therese Bühler

Spaghettiesen

Am 5. März 2005 luden wir zum Spaghettiesen ein. Es war nicht ein Samstagabend, um noch einmal aus dem Haus zu gehen. Kälte, Schnee und Glatteis waren der winterliche Begleiter. So mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass dieses Jahr nie alle



Tische besetzt waren und am Schluss blieben auch noch Spaghetti und Sauce übrig. War es wirklich nur das Wetter? Oder war das Datum unglücklich oder funktionierte die Werbung nicht besonders gut? Viele Fragen, die wir bis zum nächsten Mal mit der Hilfe von allen Turnerinnen zu lösen versuchen. An den Saucen liegt es bestimmt nicht, die waren wiederum sehr geschmackvoll und gut. Wir danken für den grossen Einsatz des Küchendienstes und auch allen Helferinnen, sowie allen, die den Weg in die Aula gefunden haben.

Die Präsidentin und ich wünschen nun der ganzen Turnerfamilie einen schönen, erholsamen, warmen Sommer.

Anna Hubacher

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3/2005

10. September 2005

marlisramel@besonet.ch